



Durchschneiden das Band: Sportminister Hugo Quaderer und und SOL-Botschafter Yoshi Kirschbaumer erklären die Spiele für eröffnet. Bilder G. Büchel



Entspannt: Paulina Götz.



Freude: Noah Büchel.



Das Podest bei den Jugendlichen (v. l.): Yildiz Talha (4.), Nico Holzinger (2.), Lukas Büchel (1.), Nicolas Scherrer (3.) und Robin Bircher (5.).



Ansprache: Hugo Quaderer.

Vorführung: Capoeira Uniao Vaduz.

Wassertrainingstag der Special Olympics

Getreu dem Eid der Special Olympics («Lass mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lass es mich mutig versuchen.») war der Wassertrainingstag in Schaan ein Anlass, wo es nicht um Sieg ging. Vielmehr war es ein Miteinander der SOL-Familie.

Special Olympics. – Lukas Büchel aus Balzers legte den Olympischen Eid auf diese Spiele ab, während Sportminister Hugo Quaderer und Special-Olympics-Botschafter Yoshi Kirschbaumer den symbolischen Startschuss gaben. Durch das Eröffnungs- und Schlussprogramm führten bei diesem tollen Anlass im Resch Martina Hilbe und Brigitte Marxer.

Capoeira vom Feinsten
Im Rahmen der Eröffnungsfeier präsentierte Special Olympics Mitarbeiter Philipp Ott mit seinen Kollegen den brasilianischen Kampftanz Capoeira. Jeweils zwei Kämpfer umtanzen sich dabei und deuten auf geschmeidige Art und Weise Drehtritte und Sprünge an, ohne jedoch sein Gegenüber zu treffen. Da diese Kampfkunst sehr von Akrobatik geprägt ist, gab es einige tolle Aktionen zu beklatschen.

MATP
Da die Einschränkungen der Teilnehmer unterschiedlicher Art sind, gab es zwei Wettkampfstätten. Zum einen fand im Hallenbad Resch ein Differenzschwimmen statt und zum ande-

ren ein MATP (Motor Activity Training Program) im Hallenbad des HPZ. Das MATP ist eigens geschaffen worden, um auch Athleten mit sehr starken geistigen und körperlichen Einschränkungen eine Wettkampfform zu bieten. «Die Athleten haben dabei einen Parcours mit vier Stationen zu absolvieren, die wir in den letzten Wochen trainiert haben. So kann zum Beispiel jeder auch ein freies Kunststück seiner Wahl vorzeigen», erklärte Marion Nigg, die für die Bereiche Schwimmen und Langlauf bei den Special Olympics verantwortlich ist. Es werde hier bewusst keine Rangliste erstellt, aber jeder Athlet bekomme pro Station ein Armband als Präsent überreicht, so Marion Nigg.

Differenzschwimmen
Um die Chancengleichheit im Wettkampf für alle zu wahren, gab es im Hallenbad Resch ein Differenzschwimmen. Dabei galt es eine Strecke zweimal unter gleichen Bedingungen zu schwimmen. Die geringste Zeitdifferenz der beiden Läufe sollte den Sieg bringen. Und wenn man sich die Zeiten der Sieger betrachtete, stellte man Erstaunliches fest: die Erstplatzierten der drei Kategorien lagen bei den beiden Schwimmzeiten oftmals im Hundertstelsekundenbereich auseinander. Bei den Kindern siegte Jannik Walser (0,03 Sekunden Differenz) vor Darius Langenhan (0,08 Sekunden) und Alexander Toth (0,11 Sekunden), Lukas Büchel (0,14 Sekunden) vor Nico Holzinger (0,52 Sekunden) und Nicolas Scherrer (2,58

Sekunden) hiess es am Ende bei den Jugendlichen und in der Kategorie Erwachsene erschwamm Marie Locher im 16-köpfigen Teilnehmerfeld mit 0,17 Sekunden die geringste Zeitdifferenz. Platz zwei und drei gingen an Vanessa Pfiffner (0,20 Sekunden) und Christian Näscher (0,34 Sekunden).

Dank an die Helfer
Stiftungsrat Herbert Rüdiger bedankte sich zum Abschluss bei den vielen helfenden Händen vor und hinter den Kulissen. Speziell hob er das Engagement des Lions Club Liechtenstein hervor, mit den denen die Special Olympics eine enge Beziehung pflegen. Die Lions und die Special Olympics bilden seit längerer Zeit eine Partnerschaft, die Herbert Rüdiger nicht missen möchte. Da man diesen Anlass sicherlich als Vollenerfolg verbuchen kann, wird einer Wiederholung im nächsten Jahr wohl nichts im Wege stehen. (gb)

DIFFERENZSCHWIMMEN

Rangliste:

Kinder: 1. Jannik Walser, 2. Darius Langenhan, 3. Alexander Toth, 4. Ngawang Bishing, 5. Paulina Götz, 6. Hussein Zaimovic, 7. Alexander Schurr, 8. Doran Locher, 9. Noah Büchel – **Jugendliche:** 1. Lukas Büchel, 2. Nico Holzinger, 3. Nicolas Scherrer, 4. Talha Yildiz, 5. Robin Bircher – **Erwachsene:** 1. Marie Lohmann, 2. Vanessa Pfiffner, 3. Christian Näscher, 4. Andreas Aprilie, 5. Jeanette Matt, 6. Matthias Misik, 7. Andreas Mele, 8. Simon Fehr, 9. Thomas Balsiger, 10. Sonja Hämmerte, 11. Kadri Ericki, 12. Pimmi Kranz, 13. Andrea Hardegger, 14. Lukas Foser, 15. Hans Götsli, 16. Matthias Märk.

Hassler überragend

Julia Hassler und Christoph Meier ist der Start in die Saison eindrucklich geglückt. An den Regionalen Hallenmeisterschaften in Uster räumten die beiden FL-Schwimmer kräftig ab.

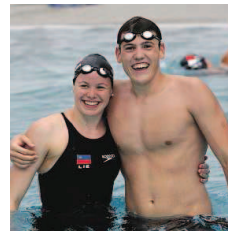
Von Piero Sprenger

Schwimmen. – Zwar konnten die für den SC Uster Wallisellen schwimmenden FL-Aushängeschilder in Sachen Schwimmsport keine persönlichen Bestzeiten erzielen, doch mit ihren Resultaten können sie sehr zufrieden sein. Dies auch, weil sie nach einem dreiwöchigen Trainingslager noch nicht zu hundert Prozent bei Kräften waren. Julia Hassler war in Uster die erfolgreiche Athletin, gewann sie inklusive Staffel doch nicht weniger als zwölf Medaillen (9 Gold, 1 Silber, 2 Bronze). Darüber hinaus erzielte sie mit ihrer Zeit von 8:40,78 Minuten über 800 m Freistil das wertvollste Punktergebnis des gesamten Wettkampfes.

Christoph Meier holte neben den drei Goldmedaillen mit der SCUW-Staffel in den Einzelrennen drei silberne Auszeichnungen. Diese Ergebnisse sind zu diesem frühen Zeitpunkt natürlich sehr erfreulich und lassen auf eine erfolgreiche Saison hoffen.

Regionale Hallenmeisterschaft RZO:

Kurzbahn (25 m) in Uster:
Männer, Resultate Christoph Meier (Lieg):
100 m Freistil: 1. Thomas Weiser 51,28 – Ferner: 6. Christoph Meier 53,72 – 47. Klassierte. – **1500 m Freistil:** 1. Flavio De Corso 16:05,97. 2. Christoph Meier 16:19,07. 3. Sergio Zarro 16:20,47. – 20. Klassierte. – **100 m Delfin:** 1. Simon Rabold 57,48. – Ferner: 7. Christoph Meier 1:00,38. – 34. Klassierte. – **200 m Delfin:** 1. Sergio Zarro 2:06,35. 2. Christoph Meier 2:09,30. 3. Flavio De Corso 2:10,23. – 9. Klassierte. – **100 m Brust:** 1. Jacques Läufer 1:04,76. – Ferner: 4. Christoph Meier 1:05,22. – 31. Klassierte. – **200 m Brust:** 1. Jacques Läufer 2:18,79. – Ferner: 4. Christoph Meier 2:23,30. – 16. Klassierte. – **200 m Lagen:** 1. Lukas Rüttlin 2:04,48. – Ferner: 5. Christoph Meier 2:08,35. – 46. Klassierte. – **400 m Lagen:**



Bereits zu Saisonbeginn in Form: Julia Hassler und Christoph Meier räumten in Uster ab. Bild Daniel Schwendener

1. Jacques Läufer 4:30,17. 2. Christoph Meier 4:34,68. 3. Julien Bailod 4:37,23. 12. Klassierte.
450 m Freistil: 1. SC Uster Wallisellen (Pfeuti, Friedrici, Serrati, Meier) 1:36,38. – 10. Klassierte. – **450 m Lagen:** 1. SC Uster Wallisellen (Pfeuti, Rabold, Meier, Friedrici) 1:46,48. – 10. Klassierte. – **4200 m Freistil:** 1. SC Uster Wallisellen (Friedrici, Bernatscher, Meier, Rabold) 7:43,76. – 3. Klassierte.
Frauen, Resultate Julia Hassler (Lieg):
50 m Freistil: 1. Melanie Schwegler 27,50. 2. Lena Bliess 27,77. 3. Julia Hassler und Florence Sigg je 27,78. – 29. Klassierte. **100 m Freistil:** 1. Julia Hassler 58,34. 2. Lena Bliess 58,93. 3. Jana Nikolic 1:00,30. – 23. Klassierte. – **200 m Freistil:** 1. Julia Hassler 2:02,64. 2. Melanie Schwegler 2:07,65. 3. Lena Bliess 2:08,60. – 37. Klassierte. – **400 m Freistil:** 1. Julia Hassler 4:12,98. 2. Martina Van Berkel 4:16,31. 3. Melina Schwegler 4:28,46. – 22. Klassierte. – **800 m Freistil:** 1. Julia Hassler 8:40,78. 2. Nadia Eberhart 9:26,75. 3. Alexandra Tewes 9:44,33. – 8. Klassierte.
100 m Delfin: 1. Julia Hassler 1:04,17. 2. Annick Van Westendorp 1:05,08. 3. Melanie Schwegler 1:05,26. – 28. Klassierte. – **200 m Delfin:** 1. Julia Hassler 2:18,95. 2. Emma Gleason 2:25,35. 3. Isabella Manzoni 2:26,66. – 9. Klassierte. – **200 m Brust:** 1. Sheena Cameron 2:37,48. – Ferner: 8. Julia Hassler 2:44,85. – 25. Klassierte. – **200 m Lagen:** 1. Martina Van Berkel 2:18,49. 2. Sheena Cameron 2:23,65. 3. Julia Hassler 2:24,07. – 43. Klassierte. – **400 m Lagen:** 1. Martina Van Berkel 4:48,57. 2. Julia Hassler 5:00,27. 3. Sheena Cameron 5:04,28. – 12. Klassierte.
450 m Freistil: 1. SC Uster Wallisellen (Nikolic, Hassler, Frei, Sturzenegger) 1:49,91. – 12. Klassierte. – **450 m Lagen:** 1. Linmet Sharks Zürich 2:00,50. 2. SC Uster Wallisellen (Sturzenegger, Hassler, Staudinger, Frei) 2:02,58. – 13. Klassierte. – **4200 m Freistil:** 1. SC Uster Wallisellen (Zweck, Freitag, Eberhart, Hassler) 8:41,57. – 3. Klassierte.

Fünfter Gesamtrang für Daniel Gassner

Leichtathletik. – Daniel Gassner startete am Samstag in Wila ZH beim 13. Herbstlauf über 11,1 km. Für den Liechtensteiner war es die erste Teilnahme in Wila, weshalb er das Streckenprofil nicht kannte. Und dies erwies sich als sehr anspruchsvoll: Es ging stetig auf und ab, 70 Prozent der Strecke war auf Naturboden und dies noch bei winterlichen Bedingungen. Gassner trotzte aber den widrigen Verhältnissen, konnte sich gleich nach dem Start an die Spitze des Feldes kämpfen und lief zusammen mit sieben anderen Athleten vorne weg. «Ich war die meiste Zeit auf Position 7 und konnte diese gute halten. Gegen Schluss des Rennens konnte ich noch zwei Plätze gut machen und den fünften Gesamtrang ins Ziel bringen», so Gassner, der mit seiner Zeit von 46:09,6 Minuten Dritter seiner Kategorie wurde. «Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden und hoffe, dass ich weiterhin derart gute Leistungen abrufen kann.» (pd)

VEU gibt Führung noch aus der Hand

Eishockey. – Die VEU Feldkirch hat das Derby gegen den EHC Lustenau nach einer 2-0-Führung noch knapp mit 2:3-Toren. Marc Colleoni und Ivan Dornic brachten die Feldkircher nach sieben Minuten mit einem Doppelschlag innerhalb von 28 Sekunden mit 2:0 in Front (7.). Winzig (13.) und Gschaftrich (19./34.) drehten den Spiess vor 1563 Fans in der Vortanberghalle aber noch um und sorgten für dem Lustenauer Sieg. Aufgrund der Niederlage hat die VEU die Chance vergeben, sich etwas vom EHC abzusetzen. (pd)